



Beilage 4.0

Dienstleistungsvertrag (Auftrag)

Vertragsnummer: **XXX**

abgeschlossen zwischen der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

vertreten durch

armasuisse

Kompetenzbereich Einkauf + Kooperationen

Guisanplatz 1

3003 Bern

Telefon: +41 (0)58 **XXX**

nachstehend bezeichnet als

Auftraggeber

und der Firma

XXX

XXX

XXX

Telefon: +41 (0) **XXX**

nachstehend bezeichnet als

Auftragnehmer

betreffend

Gutachter- und Fachberatertätigkeit zu Gunsten der Vollzugsbehörde beim Vollzug der Altlasten-Verordnung im VBS

Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage	3
Artikel 1: Vertragsleistung und Preis	3
Artikel 2: Dokumentation	4
Artikel 3: Termine und Vertragsdauer	4
Artikel 4: Rechnungsstellung und Bezahlung	5
Artikel 5: Personensicherheitsprüfung	5
Artikel 6: Versicherungen	5
Artikel 7: Ansprechstelle	6
Artikel 8: Geheimhaltung, Vertraulichkeit	6
Artikel 9: Interessenkonflikte	6
Artikel 10: Verfahrensgrundsätze	7
Artikel 11: Vertragsänderungen	7
Artikel 12: Vertragsannexe	7
Artikel 13: Salvatorische Klausel	7
Artikel 14: Anwendbares Recht, Gerichtsstand	8
Artikel 15: Inkrafttreten	9

Ausgangslage

Der Bereich Raum und Umwelt VBS (RU VBS) im Generalsekretariat VBS (GS-VBS) ist die Plangenehmigungs- und Umweltvollzugsbehörde für militärische Immobilien. In dieser Funktion ist RU VBS für den Vollzug der Altlasten-Verordnung im VBS zuständig. Aufgrund beschränkter Ressourcen ist RU VBS auf externe Gutachter- und Fachberatertätigkeiten im Rahmen der Altlastenbearbeitung im VBS angewiesen. Damit soll sichergestellt werden, dass die unter der Leitung von zahlreichen Projektverantwortlichen und von vielen Gutachterbüros erstellten Beurteilungsgrundlagen vollständig, in guter Qualität und schweizweit nach den gleichen Anforderungen erstellt werden. Nur so ist eine gesamtschweizerisch kohärente und nachvollziehbare Altlastenbearbeitung möglich. Der Auftragnehmer unterstützt RU VBS bei der Beurteilung der verschiedenen Altlastengeschäfte durch seine Gutachter- und Fachberatertätigkeit.

Artikel 1: Vertragsleistung und Preis

1.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich als Spezialist auf dem Gebiet von Gutachter- und Fachberatertätigkeit und in Kenntnis von Ziel und Zweck zur Erbringung sämtlicher in diesem Dienstleistungsvertrag (Art. 394 ff. OR) umschriebenen Leistungen gemäss Leistungsanforderung (Annex II) und Offerte vom **XX.XX.XX** (Annex III):

- Unterstützung in der Erstellung von Korreferaten und Vorbereitung von Stellungnahmen / Beurteilungen im Altlastenbereich
- Fachberatungen und Support bei Standortuntersuchungen im Altlastenbereich
- Redaktion von Wegleitungen für die Altlastenbearbeitung des VBS
- Teilnahme an Koordinationssitzungen

Es werden folgende Tarife gemäss Annex III vereinbart:

	Tarif pro Stunde in CHF exkl. MwSt.	
	Arbeitsrolle	
	Projektleitung	Sachbearbeitung
Unterstützung in der Erstellung von Korreferaten und Vorbereitung von Stellungnahmen / Beurteilungen im Altlastenbereich		
Fachberatung und Support bei Standortuntersuchungen im Altlastenbereich		
Redaktion von Wegleitungen für die Altlastenbearbeitung des VBS		
Teilnahme an Koordinationssitzungen		

1.2 In diesen Tarifen inbegriffen sind sämtliche Spesen, Nebenauslagen, Sekretariatsarbeiten sowie Kosten für Kopien und Arbeitsunterlagen des Auftragnehmers. Die Ansätze verstehen sich exkl. MwSt.

1.3 Als Kostendach gilt der Maximalbetrag von

CHF XXXXXX exkl. MwSt.

Es besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung des Kostendaches.

- 1.4 Der Auftragnehmer ist befugt, sofern nötig, weitere Fachpersonen beizuziehen. Deren Beauftragung ist Sache des Auftragnehmers. Sofern für den Auftraggeber Mehrkosten entstehen, ist zwingend vor der Beauftragung mit dem Auftraggeber Rücksprache zu nehmen.

Artikel 2: Dokumentation

- 2.1 Die Dokumentation ist im Preis inbegriffen.
- 2.2 Die Bedarfsstelle ist berechtigt, die abgegebenen Dokumentationen für ihre eigenen Bedürfnisse frei zu verwenden.
- 2.3 Die Dokumentation soll der Bedarfsstelle ermöglichen, die gemäss Artikel 1: Vertragsleistung und Preis festgelegte Vertragsleistung bestimmungsgemäss nutzen zu können.

Artikel 3: Termine und Vertragsdauer

- 3.1 Die Vertragsleistung gemäss Artikel 1: Vertragsleistung und Preis wird erbracht ab dem **XX.XX.XXXX** bis am **XX.XX.XXXX**.
- 3.2 Die Bedarfsstelle informiert den Auftragnehmer mittels schriftlicher Abrufbestellung über den genauen Umfang und Zeitraum der Leistungserbringung.
- 3.3 Termine gelten als eingehalten, wenn die Vertragsleistung bis zu den in den Abrufbestellungen festgelegten Terminen erbracht und in der Folge auch genehmigt wird.
- 3.4 Will der Auftragnehmer die Vertragsleistung vor dem vereinbarten Termin erbringen, hat er dies bei der Bedarfsstelle schriftlich zu beantragen. Die Parteien prüfen gemeinsam, ob eine vorzeitige Erbringung möglich ist.
- 3.5 Im Falle eines Rücktritts infolge von Verzug gemäss Ziffer 8. Annex I ist der Auftragnehmer verpflichtet, sämtliche allfällige Anzahlungen einschliesslich Zins zu 3 % für die durch den Rücktritt vom Vertrag betroffenen Teile der Vertragsleistung spätestens innert 30 Tagen nach Bekanntgabe des Rücktritts an den Auftraggeber zurückzuzahlen.
- 3.6 Schadenersatzansprüche zufolge verzögerter Vertragsleistung des Auftragnehmers richten sich nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts; Ziffer 8. des Annex I bleibt vorbehalten.

Artikel 4: Rechnungsstellung und Bezahlung

- 4.1 Der Auftragnehmer fakturiert der Bundesverwaltung seine Leistungen mittels elektronischer Rechnung (E-Rechnung).

Informationen der Bundesverwaltung zur E-Rechnung sind auf folgender Webseite verfügbar: <http://www.e-rechnung.admin.ch>

Die E-Rechnung enthält folgende Angaben:

- Vertragsnummer
- Abrufbestellnummer
- Umfang der Leistung und Zeitraum der Rechnungsstellung
- Rechnungsverantwortliche Person (RVP) gemäss Abrufbestellung
- Detailrapport für die geleistete Arbeit

Die E-Rechnungsanschrift lautet:

Generalsekretariat VBS
Raum und Umwelt VBS
Maulbeerstrasse 9
3003 Bern

- 4.2 Der Auftraggeber leistet die Zahlungen wie folgt:

- Die Zahlungen nach Massgabe der getätigten Leistungen gemäss Offerte (Annex III) nach ausgesprochener Annahme und Eintreffen der Rechnung des Auftragnehmers beim Auftraggeber innert 30 Tagen.

Artikel 5: Personensicherheitsprüfung

- 5.1 Die eingesetzten Mitarbeitenden des Auftragnehmers haben sich einer Personensicherheitsprüfung gemäss der Verordnung über die Personensicherheitsprüfungen vom 04. März 2011 (PSPV, SR 120.4, Art. 11) zu unterziehen. Erlässt die Prüfbehörde keine positive Risikoverfügung (vgl. Art 22 Abs. 1 Bst b und c PSPV) kann der Einsatzbetrieb bzw. Auftraggeber jederzeit mit schriftlicher Erklärung den Vertrag kündigen.
- 5.2 Hat der eingesetzte Mitarbeiter bis zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits vertragliche Leistungen erbracht, werden diese anhand detaillierter Zeit- und Arbeitslisten nachgewiesen und die tatsächlichen Aufwendungen nach den Ansätzen dieses Vertrages gegen Übertragung aller bisher geschaffenen Arbeitsergebnisse und Rechte abgegolten.
- 5.3 Darüber hinaus verzichten beide Parteien auf die Erhebung irgendwelcher Forderungen und Ansprüche, unabhängig von deren vertraglichen oder aussenvertraglichen Rechtsgrundlage.

Artikel 6: Versicherungen

- 6.1 Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, ALV, EO), die Prämie für die Unfallversicherung und die berufliche Vorsorge des Auftragnehmers und dessen Mitarbeitenden werden vom Auftragnehmer übernommen. Der Auftragnehmer rechnet die Sozialversicherungsbeiträge mit der zuständigen Ausgleichskasse ab. Der Auftraggeber schuldet dem Auftragnehmer und dessen Mitarbeitenden keinerlei Sozialleistungen (AHV, IV, EO, ALV usw.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Krankheit, Invalidität oder Tod.

Artikel 7: Ansprechstelle

7.1 Für alle Zwecke des vorliegenden Dienstleistungsauftrages, einschliesslich der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen, lautet die Ansprechstelle

- für den Auftraggeber: **armasuisse**
Kompetenzzentrum Einkauf + Kooperationen
XXX
Guisanplatz 1
3003 Bern
Tel.: +41 (0)58 XXX
E-Mail: xxx@armasuisse.ch
- für den Auftragnehmer: XXX
XXX
XXX
XXX
Tel.: XXX
E-Mail: XXX@XXX.XX
- für die Bedarfsstelle: **Generalsekretariat des VBS (GS-VBS)**
XXX
XXX
XXX
Tel.: XXX
E-Mail: XXX@XXX.XX

Artikel 8: Geheimhaltung, Vertraulichkeit

8.1 Die Wahrung der Vertraulichkeit richtet sich nach Ziffer 12 Annex I.

Artikel 9: Interessenkonflikte

- 9.1 Mit der Unterzeichnung dieses Dienstleistungsvertrages erklärt der Auftragnehmer im vorliegenden Dienstleistungsvertrag keine Interessenkonflikte zu erkennen und den Auftraggeber über fallbezogene, tatsächliche oder potentielle Interessenkonflikte sofort schriftlich zu benachrichtigen.
- 9.2 Der Auftragnehmer darf nicht seine eigenen Altlastenarbeiten korreferieren. Der Auftragnehmer wird während der Vertragsdauer von allen Aufträgen des VBS im Altlastenbereich (Grundlagenbeurteilungen wie z.B. Historische- und Technische Untersuchung etc.) ausgeschlossen, die im Zusammenhang mit dem vorliegenden Auftrag stehen. Sollte dem Auftragnehmer versehentlich ein derartiger Auftrag erteilt werden, ist er verpflichtet, unverzüglich in den Ausstand zu treten und den Auftraggeber hierüber in Kenntnis zu setzen.

Artikel 10: Verfahrensgrundsätze

- 10.1 Für Leistungen in der Schweiz hält der Auftragnehmer für seine Arbeitnehmer die Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen am Ort der Leistung ein. Er gewährleistet die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohn-gleichheit. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamtarbeitsverträge und Nor-malarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und/oder bran-chenüblichen Arbeitsbedingungen. Der Auftragnehmer verpflichtet Unterauftrag-nehmer vertraglich zur Einhaltung der vorstehenden Grundsätze. Der Auftrag-nehmer trägt grundsätzlich die alleinige Verantwortung für rechtzeitige Einholung und Erhalt der erforderlichen Bewilligungen für die von ihm in der Schweiz be-schäftigten Arbeitskräfte.
- 10.2 Auftragnehmer, welche die Verfahrensgrundsätze nach Artikel 10.1 nicht einhal-ten, schulden eine Konventionalstrafe. Sie beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens 3'000.00 CHF, aber höchstens 100'000.00 CHF. Allfällig anfallende andere Geldsanktionen ausserhalb dieses Vertrags (z.B. Bussen) gehen zusätz-lich zu Lasten des Auftragnehmers.

Artikel 11: Vertragsänderungen

- 11.1 Änderungen oder Ergänzungen des vorliegenden Dienstleistungsvertrages ha-ben nur Gültigkeit, wenn sie in Form von gegengezeichneten Nachträgen verein-bart werden.

Artikel 12: Vertragsannexe

- 12.1 Die nachstehend gelisteten Annexe bilden integrierenden Bestandteil des vorlie-genden Dienstleistungsauftrages:
- Annex I: Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienst-leistungsaufträge: Ausgabe September 2016
 - Annex II: Leistungsanforderung Gutachter- und Fachberatertätigkeit zuguns-ten der Vollzugbehörde beim Vollzug der Altlasten-Verordnung im VBS
 - Annex III: Offerte des Auftragnehmers vom XXX
- 12.2 Widersprechen sich Vertrag und Annexe, gehen die Bestimmungen des Vertra-ges jenen der Annexe vor.
- 12.3 Widersprechen sich einzelne Annexe, geht jener Annex mit der tieferen römi-schen Ordnungsnummer jeweils vor.

Artikel 13: Salvatorische Klausel

- 13.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführ-bar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.
- 13.2 An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftli-chen Zielsetzung am nächsten kommen, welche die Vertragsparteien mit der un-wirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehen-den Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Artikel 14: Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- 14.1 Für die Entstehung, Abwicklung und Auslegung dieses Dienstleistungsvertrages und seiner Annexe sind dessen Bestimmungen massgebend und subsidiär diejenigen des Schweizerischen Rechts unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen. Die Anwendung von allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sowie des Wiener Kaufrechts werden ausdrücklich wegbedungen.
- 14.2 Für alle aus dem vorliegenden Dienstleistungsvertrag oder im Zusammenhang damit entstehenden Rechtsstreite sind die ordentlichen Gerichte von Bern zuständig.

Artikel 15: Inkrafttreten

15.1 Der vorliegende Dienstleistungsvertrag tritt in Kraft, nachdem er beidseitig datiert und unterzeichnet ist.

Name der Unternehmung

XXX

Datum: _____ Ort: _____

XXX

Datum: _____ Ort: _____

armasuisse

Kompetenzbereich Einkauf + Kooperationen

Fachbereich Kommerz Dienstleistungen

XXX

Datum: _____ Ort: _____

XXX

Datum: _____ Ort: _____